

25.11.2008

Pressemitteilung von ECPAT Deutschland e.V.

Weltkongress gegen sexuelle Ausbeutung von Kindern in Rio de Janeiro vom 25. bis 28. November 2008

Am 25. November beginnt in Brasilien der Dritte Weltkongress gegen sexuelle Ausbeutung von Kindern. Über 3000 KinderrechtsexpertInnen, hochrangige VertreterInnen aus Politik und Wirtschaft sowie Kinder und Jugendliche werden wirksame Aktivitäten und Strategien zum Schutz vor sexueller Ausbeutung erörtern und abstimmen. Der vor sieben Jahren auf dem Zweiten Weltkongress bestätigte Globale Aktionsplan steht auf dem Prüfstand. Denn weniger als Zweidrittel der damals mit unterzeichneten Regierungen haben seither ihr Versprechen eingelöst und einen Nationalen Aktionsplan verabschiedet. Im Fokus der verschiedenen Foren in Rio stehen neben Prävention, Rehabilitation, Strafverfolgung, Gefahren der sexuellen Gewalt durch das Internet auch grenzübergreifende Maßnahmen sowie internationale freiwilligen Vereinbarungen durch die Wirtschaft auf der Tagesordnung. Eine Kinderschutzpolitik als Bestandteil einer sozialverantwortlichen Unternehmenskultur zum durch Verhaltenskodizes oder Unternehmensrichtlinien wird diskutiert. Denn spätestens mit dem Internet sind Verbrechen der sexuellen Ausbeutung mitten in den Unternehmen und Institutionen angekommen. Deshalb fordert ECPAT in Rio, dass jedes Unternehmen und jede Institution entsprechende Kinderschutzrichtlinien einführen sollte, um nicht mitverantwortlich für das Herunterladen von Kinderpornographie durch MitarbeiterInnen zu werden.

Bereits am 24. November beginnt das Kinderforum, an dem 300 Kinder- und Jugendliche aus der ganzen Welt das Thema besprechen, damit sie ihre Anliegen auf dem Dritten Weltkongress zu Gehör bringen können.

Organisatoren des Weltkongresses sind die brasilianische Regierung, UNICEF, die NGO Group und ECPAT International.

ECPAT Deutschland nimmt mit mehreren jungen Menschen am Weltkongress teil, die sich während der letzten Monate zum Schutz der Kinder vor sexueller Ausbeutung in Schulen und Jugendeinrichtungen engagiert haben.

Für weitere Fragen stehen Ihnen zur Verfügung

in Rio: Mechtild Maurer Geschäftsführerin von ECPAT Deutschland e.V.

Mobil: +49/1714166042

In Deutschland: Geschäftsstelle ECPAT Deutschland (End Child Prostitution, Child Pornography and Trafficking of Children for Sexual Purposes), Tel. 0761/45687148 oder info@ecpat.de

Besuchen Sie unsere Websites, dort finden Sie täglich Nachrichten vom Weltkongress:

www.ecpat.de

www.ecpat.net (ECPAT International)